

SuS Haarzopf II. - SG Essen-Schönebeck IV. 9:0 (6:0)

Aufstellung: Wiersch - Schmidt (Kirchmann) – Geitz – Siegel - Lindemann (Mertzen) – Adelskamp - Schäfers (Mergel) - Gottschling (Iconomou) – Kanka - Belusa (Altenhoff) - Kladnik

Tore: Fehlanzeige

Am heutigen Sonntag ging es für uns gegen die Startruppe aus Haarzopf. Das dies das erwartet schwere Spiel wird, war uns bereits vor der Partie klar, denn man spielte gegen eine Mannschaft, die gespickt mit Ex Regional- und Oberliga Spielern bestückt ist. Wir nahmen uns vor der Partie vor, so lange wie möglich die 0 zu halten und dem Gegner 90 Minuten Paroli zu bieten. Leider ging man bereits nach 2 Minuten in Rückstand und unser Plan war bereits egalisiert worden. Von nun an ging es nur noch darum weiterhin mitzuspielen und den Ball vom eigenen Tor fernzuhalten. Man muss leider neidlos anerkennen, dass die vielen Ballstafetten extrem schwer zu verteidigen sind. So war es auch nicht verwunderlich, dass es zur Halbzeit bereits 6:0 für den Favoriten stand. In der Halbzeit angesprochen, wollten wir das Ergebnis weiterhin in Grenzen halten.

In Halbzeit zwei stellten wir dann wieder auf eine Viererkette um und kamen nun auch besser in die Partie. Dennoch reichte es auch in Halbzeit 2 nicht für unsere Jungs aus Ergebniskosmetik zu betreiben. Man erspielte sich in Halbzeit zwei durchaus das ein oder andere Mal Torchancen, doch leider führten diese nicht zum gewünschten Torerfolg. Haarzopf war an diesem Tag einfach die bessere Mannschaft, bei der gefühlt alles geklappt hat. Uns bleibt daher nichts anderes übrig als das Spiel so schnell wie möglich aus den Köpfen zu bekommen, denn Haarzopf ist in der Liga nun mal das Maß aller Dinge. Hier werden noch ganz andere Mannschaften untergehen.

Für uns muss sich der blick nun wieder nach vorne richten, denn von nun an geht es wieder gegen Gegner auf Augenhöhe. Haarzopf war und ist für uns kein Maßstab. Positiv ist vielleicht, dass wir das erwartet schwere Spiel bereits am Anfang der Saison hinter uns haben. Am Sonntag geht es dann wieder auf heimischer Anlage gegen die Zweitvertretung von Alemannia Essen.